Wohnen, wo früher Korn zu Mehl wurde

Gerold Buhl lebt in einer historischen Wassermühle – noch bis 1996 mahlte Familie Martens in Negenborn

NEGENBORN (MAP). Wer das Wohnzimmer von Gerold Buhl betritt, zieht lieber den Kopf ein. Im Erdgeschoss beträgt die Deckenhöhe kaum mehr als 1,80 Meter. „Mein Schwiegersohn läuft hier immer nur mit gesenktem Haupt durch“, sagt der 93-Jährige. Ein paar Schritte weiter steht das Herzstück der Mühle: ein großes Getriebe mit Kegelrad und einem Zahnrad mit Holzzähnen. Buhl wohnt in der alten Wassermühle von Negenborn.

Schon 1381 wird die Mühle erwähnt, 1779 wurde sie dann grundlegend erneuert und erweitert. Sie gehört zum Hof von Eckhard Martens. Sein Urgroßvater kaufte das Anwesen 1884. Davor war die Familie in Rodenbostel ansässig. „Im Prinzip wohnt der Mieter um die alte Technik herum“, sagt der 68 Jährige. Mahlgang, Mahlsteine und der Kran, mit dem die Steine herausgehoben wurden, sind noch erhalten. Buhl schläft im ehemaligen Zimmer des Müllers.

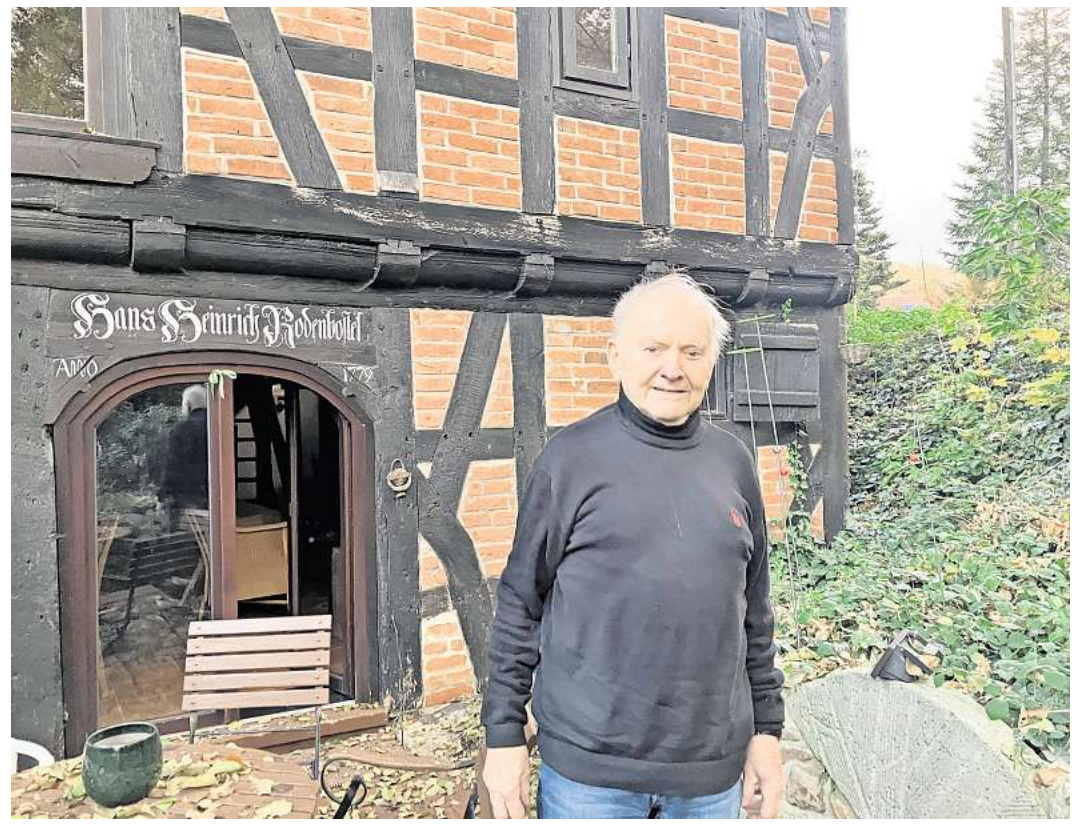
Seit 2008 lebt der gelernte Bauingenieur in der Mühle. Ein Werbefotograf aus Hannover, der vorher Mieter war, hatte Eichenbohlen vom Oberdeck eines Schiffs verlegt, die in Öl und Fett getränkt waren. Buhl riss sie heraus und legte Fliesen. Für einige Zeit lebte er mit offener Außenwand, während der Maurer arbeitete. Die Fenster, die aus mehr als 150 Jahre altem, milchigem Glas bestanden, ließ er nachbauen. Die Originale davon liegen auf dem Dachboden, falls ein Historiker irgendwann wissen will, wie sie aussahen.



Wohnen um die Technik herum: Der alte Mahlgang mit dem Trichter, in den früher das Korn geschüttet wurde, steht heute mitten in Buhls Wohnung. Foto: Marius Philippsen

Verzichten müsse er auf nichts, sagt Buhl. „Das ist alles ganz normal hier.“ Aufgewärmt wird das Haus durch zwei Öfen und eine Flüssiggasheizung – „ein teurer Spaß“. Für seine Enkel war die Mühle mit dem Bach vor der Tür ein Traum.

Bis 1996 wurde hier gemahlen. Mit drei Metern hatte die Negenborner Mühle die höchste Staustufe der Wedemark – genug für ein oberschlächtiges Wasserrad, auf das das Wasser von oben fällt. Doch nach ein paar Stunden sank der Wasserspiegel, dann musste gewartet werden. In einem starken Winter brach das Rad unter Eis zusammen, das niemand abgeschlagen hatte. Ab dann lief die Mühle mit einem Motor. Martens erinnert sich, wie der Motor des Heugebläses mit dem Trecker zur Mühle gefahren, eingebaut und nach ein paar Stunden Mahlen wieder abgeholt wurde. Großmühlen und Trecker statt Pferde – irgendwann lohnte sich das nicht mehr.



Seit 2008 wohnt Gerold Buhl in der alten Wassermühle in Negenborn. Der 93-Jährige hat sie selbst umgebaut. Foto: Marius Philippsen

Danach wohnten Flüchtlinge in der Mühle, später verschiedene Mieter. „Vermietet werden muss es, um es zu unterhalten“, erklärt Martens. Wenn ein Balken wegfault, seien schnell 10.000 bis 20.000 Euro fällig. Das Wasserrad, das 2001 zur Zierde aus Kiefernholz nachgebaut wurde, ist inzwischen wieder kaputt. „Ein Trauerspiel“, sagt Buhl.

Das Ausmaß der Mühlengeschichte in der Wedemark kennt kaum einer so gut wie Martens. 2017 veröffentlichte er das Buch „Die Mühlen der Wedemark“. Auch in der Zeit hat er noch viel herausgefunden. Den Spruchbalken seiner Mühle konnte niemand entziffern – bis Martens auf einer alten Federzeichnung den Anfang erkannte, ihn bei Google eingab und so einen alten Handwerkerspruch fand: „Herr, lenke meine Müh und Fleiß / zu deines großen Namens Preis / zu meinem Nutzen und dabei, / daß es auch anderen dienlich sei.“

Neugierige gibt es genug: Spaziergänger und Radfahrer bleiben stehen, manche klingeln und möchten hineinschauen. Buhl stört das nicht. Wer klopft, bekommt das Getriebe gezeigt – und muss nur dran denken, den Kopf einzuziehen.

Medizin ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Starkes Duo bei Gelenkschmerzen

Perfektes Duo behandelt Gelenkschmerzen natürlich von innen und außen

Im Kampf gegen Gelenkschmerzen setzen zahlreiche Verbraucher auf die Apotheken-Qualitätsmarke Rubaxx! Rubaxx Arzneitropfen und Rubaxx Schmerzgel (rezeptfrei) bilden zusammen eine ideale Kombination, um rheumatische Gelenkschmerzen wirksam von innen und außen zu behandeln.

Gelenkschmerzen zählen zu den größten Volkskrankheiten in Deutschland: Millionen Menschen leiden sogar chronisch darunter. Immer mehr Schmerzgeplagte vertrauen auf die wirksame Rubaxx-Kombination von innen und außen. Rubaxx Arzneitropfen für die orale Einnahme in Kombination mit dem Rubaxx Schmerzgel zur gezielten äußerlichen Behandlung der rheumatischen Schmerzen.



Besonderer Arzneistoff überzeugt

Forscher entdeckten in Nord- und Südamerika einen besonderen Arzneistoff, der die Kriterien einer wirksamen Schmerzbekämpfung erfüllt: Rhus toxicodendron! Dieser Arzneistoff wirkt nicht nur schmerzlindernd bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen. Auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen verschafft er Linderung. In der Kombination von Tropfen und Gel wirkt Rhus toxicodendron gezielt von innen und außen gegen den Schmerz!





Wirksamkeit kombiniert mit guter Verträglichkeit

Rubaxx Tropfen und das Rubaxx Schmerzgel bieten in Kombination wirksame Hilfe aus der Natur. Schwere Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Dank der guten Verträglichkeit ist Rubaxx auch für die Anwendung bei chronischen Schmerzen geeignet.

Vorteile in Wirkung und Anwendung

Rubaxx Arzneitropfen können individuell und je nach Stärke der Schmerzen dosiert werden. Durch die Darreichungsform als Tropfen wird der Wirkstoff direkt über die Schleimhäute aufgenommen und kann seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Während die bewährten Rubaxx Arzneitropfen Gelenkschmerzen von innen bekämpfen, ist Rubaxx Schmerzgel für die praktische und gezielte Behandlung der betroffenen Stellen von außen geeignet. Zusammen bilden sie eine ideale Kombination zur Bekämpfung schmerzender Gelenke!

Rubaxx Tropfen und Rubaxx Schmerzgel sind rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Tropfen
(PZN 13588561)
+
Rubaxx Schmerzgel
(PZN 18709526)



AI Bild KI-generiert • Abbildung Betroffenen nachempfunden

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

32053801_002626